

Schlachtengetümmel und tönende Euphorie  
zur Zeit des ‘Großen Terrors’



VIDEO auf  
YOUTUBE

# Prokofjew **Kantate**

zum 20. Jahrestag der

# **Oktoberrevolution**

**Staatskapelle Weimar**

Ernst Senff Chor Berlin • Mitglieder des Luftwaffenmusikkorps Erfurt

**Kirill Karabits**

Prokofjews Revolutionskantate aus dem Jahr 1937 vertont – zur Zeit des ‘Großen Terrors’ – zentrale Texte von Marx, Engels, Lenin und Stalin in gigantischem, chorischem-orchestralem Rahmen. Neben Schlachtengetümmel und tönender Euphorie bietet die Partitur jedoch auch, als Reflexionsebenen, drei instrumentale Sätze. Ein bemerkenswertes historisches Dokument, Musik auf höchstem kompositorischem Niveau.

## Kunst in der Zeit des 'Großen Terrors': Prokofjews Revolutionskantate

Der zwanzigste Jahrestag der Oktoberrevolution machte das Jahr 1937 zu einem Höhepunkt in der sowjetischen Kultur. Gleichzeitig erlebten die Stalinistischen Säuberungen im sogenannten 'Großen Terror' ihren grausigen Höhepunkt. Prokofjew, der sich 1936 endgültig in Moskau niederließ, wusste, in welches Land er gekommen war. Der erste Platz unter den sowjetischen Komponisten schien für ihn freigeworden, nachdem Schostakowitsch durch den *Prawda*-Artikel *Chaos statt Musik* zur Unperson geworden war. Prokofjew signalisiert Kooperationsbereitschaft, er war entschlossen, ein sowjetischer Komponist zu werden. In der Revolutionskantate lebt er seine ehrliche Begeisterung für Massenbesetzungen in der Kombination von sinfonischem Riesenorchester, Doppelchor, Blasorchester, Akkordeonensemble und gigantischem Schlagzeugapparat aus. Die Kantate mit Texten von Engels und Lenin changiert zwischen revolutionärem Ungestüm und lyrischen Melodien, zwischen russischer Folklore und tosendem Militärgetümmel.



Kirill Karabits

Ein bemerkenswertes historisches Dokument auf höchstem kompositorischem Niveau – veröffentlicht im Jahr des 100. Jahrestages der Oktoberrevolution.

Kirill Karabits, der Chefdirigent des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar, realisiert das monumentale Werk mit der Staatskapelle Weimar, dem Ernst Senff Chor Berlin und Mitgliedern des Luftwaffenmusikkorps Erfurt. Zum Einsatz kommen zudem eine neunköpfige Schlagzeugergruppe, ein Akkordeon-Quartett, Gewehrschüsse, Alarmsirenen etc., und auch der Dirigent selbst greift zum Megaphon, um Texte lautstark darzubieten.

## Marketing / Promotion

- **Außergewöhnliches Repertoire in monumentaler und ungewöhnlicher Besetzung: Orchester/Chor und u.a. Gewehrschüsse, Alarmsirenen, neunköpfige Schlagzeug-Gruppe, Akkordeon-Quartett, Militärbläser etc.**
- **Fortführung der Zusammenarbeit mit Kirill Karabits, hier mit der Staatskapelle Weimar**
- **Bemerkenswertes historisches Dokument**
- **Musik auf höchstem kompositorischem Niveau**
- **DigiBooklet zum Download**
- **HD-Download**
- **EPK auf YouTube**
- **Facebook und SocialMedia-Kampagne**

Bestellnummer: audite 97.754  
EAN: 4022143977540  
Internet: [www.audite.de/97754](http://www.audite.de/97754)



Bereits mit **Kirill Karabits** bei *audite* erschienen:



**Bloch: Schelomo**  
**Dvořák: Cellokonzert • Klid**

**Marc Coppey**, Violoncello  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**  
**Kirill Karabits**, Dirigent

[audite.de/97734](http://audite.de/97734) (CD)

